

ZEIT FÜR EINE NEUE GENERATION

Der Chamer FDP-Präsident Arno Grüter kandidiert für den Nationalrat.

Arno Grüter, warum wollen Sie in den Nationalrat?

Die Zeiten, als uns der eiserne Vorhang von globalem Wettbewerb geschützt hat, sind definitiv vorbei. Schauen Sie sich an, was in der Welt läuft: Die Schweiz ist ein erfolgreiches Land, welches es mit Werten wie Freiheit, Selbstverantwortung, Fortschritt und Dialog zu grossem Wohlstand gebracht hat. Das provoziert in der ganzen Welt Neid und weckt Begehrlichkeiten. Persönlich habe ich nicht das Gefühl, dass das «politische Personal in Bern» die Zeichen der Zeit schon erkannt hat, und deshalb möchte ich mich in Bern aktiv einbringen.

Wo würden Sie denn konkret ansetzen?

Ich habe drei Prioritäten. Erstens will ich einen Ausbau der persönlichen Freiheit. Die zunehmende Regulierung, die Bevormundung der Bürger und die Verschwendung von Steuergeldern können so nicht weitergehen. Finden Sie es gut, wenn der Bund die Tabakbauern subventioniert und gleichzeitig Geld für Präventionskampagnen gegen das Rauchen fährt? Oder: Einerseits ist sich fast die ganze Schweiz einig, dass gut ausgebildete Frauen neben der Familie noch arbeiten können sollten, wenn sie wollen. Gleichzeitig aber werden Gesamtarbeitsverträge erzwungen, welche ihnen die dazu notwendige Flexibilität nehmen. Eine weitere Priorität ist das Bildungswesen. Einerseits schiessen an den Fachhochschulen und Universitäten die Nachdiplomstudien wie

Pilze aus dem Boden. Andererseits ist eine Verlagerung der Sprache festzustellen. Da stimmt etwas nicht. Weiter muss die Vermittlung von Wissen an den Schulen wieder einen höheren Stellenwert bekommen. Ich betrachte mich selber auch als technologieaffin, aber Lesen, Schreiben und Rechnen sind auch in Zukunft absolute Kernkompetenzen – Google, Youtube hin oder her. Gewisse Dinge muss man einfach



Arno Grüter, www.arnogrueter.ch

wissen oder beherrschen. Mein Drittes Thema: die Schweizer Vorsorgewerke. Finden Sie es fair, dass die junge die ältere Generation jährlich mit zig hundert Millionen Franken quersubventioniert, nur weil Umwandlungsätze viel zu hoch sind? Ich nicht! In der AHV klappt eine Finanzierungslücke von CHF 1000 Milliarden. Das sollte uns nicht nur ein wenig

beunruhigen! Es tut es aber offenbar nicht, weil uns vorgegaukelt wird, alles sei gut.

Warum soll man Sie wählen?

Ich stehe für die Zukunft. In den letzten 30 Jahren waren auf der politischen Bühne viele Leute aktiv, welche vom Geiste der 68-er-Bewegung geprägt waren. Ausflüsse daraus sind beispielsweise die Aufblähung des Staatsapparates und die antiautoritäre Erziehung. Heute haben wir mit den Folgen davon zu kämpfen. Ich denke, dass es nun Zeit ist, diejenigen die Geschicke des Landes mitbestimmen zu lassen, welche in den nächsten 30 Jahren Steuern bezahlen, Kinder grossziehen und ihren Wohlstand noch erarbeiten müssen. Sie haben ein echtes Interesse daran, wohin sich die Schweiz entwickelt. Ich zähle mich zu dieser Generation, und deshalb möchte ich mich im Nationalrat für eine freiheitlich organisierte, offene Schweiz einsetzen, welche sich nicht auf den Lorbeeren ausruht und Herausforderungen aktiv anpackt.



Markus Baumann,
Gemeinderat

UCH seit der Abstimmung von 2007 ein Dauerthema

Nach der Volksabstimmung im Jahre 2007, der Konsultativabstimmung 2010, weiteren Detailstudien im Zusammenhang mit den flankierenden Massnahmen (Bügel Neudorf) und dem anschliessenden Mitwirkungsverfahren in den Jahren 2013–2014 konnte im Juni 2015 das öffentliche Auflageverfahren erfolgen. Die Hoffnungen vieler Einwohnerinnen und Einwohner von Cham und Hünenberg, dass es nun mit der Umfahrung zügig vorwärts gehen sollte, waren durchaus berechtigt. Grundlage dazu bildeten immerhin ein Mitwirkungsprozess von diversen Begleitgruppen und öffentlichen Verkehrsforen, welche die Variante «Autoarmes Zentrum» favorisiert hatte.

Nach Ablauf der Auflagefrist wurde schnell klar, dass trotz intensiver Mitwirkung aller Beteiligten eine Flut von Einsprachen eingereicht wurden. Diese werden den Baubeginn der Strasse, somit die Verkehrsentslastung des Chamer Zentrums, leider erneut verzögern. Einmal mehr zeigt sich, dass Grossprojekte unglaubliche Hürden zu überwinden haben. Einsprachen sind selbstverständlich legitime demokratischen Rechte führen, jedoch leider häufig dazu, dass wichtige Projekte jahrelange Verzögerungen erfahren. Dies ganz zum Ärger vieler lärmgeplagter Einwohnerinnen und Einwohner des Chamer Dorfes! Ich stelle fest, dass ich meine anfängliche Hoffnung, den Spatenstich der UCH als amtierender Gemeinderat für Verkehr und Sicherheit miterleben, stark gesunken ist. Vielleicht darf ich immerhin die Rechtskraft der Baubewilligung im Jahre 20...? erleben. Über das Datum eines Baubeginns wage ich gar nicht zu spekulieren!

Es ist uns gelungen, anlässlich der diesjährigen Generalversammlung die Geschäftsleitung der FDP.Die Liberalen Cham wieder zu vervollständigen und zu verjüngen. Somit liegt die Parteiführung in den dynamischen und motivierten Händen folgender vier Personen (von links nach rechts):



Stefan Bättig; Finanzen; 1958; Ing. HTL; verheiratet, ein Kind, **Arno Grüter**; Präsident; Jg. 1976; lic.oec.HSG; verheiratet drei Kinder, **Thomas Gander**; Vizepräsident/Kantonsrat; 1984; El.Ing. (FH) / MBA; verheiratet, ein Kind, **Michael Hofmann**; Marketing & PR; 1984; Eidg. dipl. Druckkaufmann; ledig

Der Vorstand bildet sich aus der Geschäftsleitung zusammen mit den Mandatsträgern. Es sind dies: Markus Baumann, Gemeinderat; Walter Wyss, Präsident RPK; Roman Aeby, RPK; Walter Ehrbar, Finanzkommission; Alessandro Materni, Finanzkommission; Ralph Wipfli-Hotz, Planungskommission; Petra Muheim Quick, Sozialkommission; Gaby Perez, Sozialkommission; Enzo Cozza, Baufachkommission; Beat Schnurrenberger, Baufachkommission; Sara Bumbacher, Schulkommission.

AGENDA / ANLÄSSE

26. September 2015 – Standaktion

Neudorf, Cham – 9.30 Uhr

Es werden FDP-Kandidatinnen und FDP-Kandidaten, welche sich am 18. Oktober 2015 bei den nationalen Wahlen zur Verfügung stellen, vor Ort sein. Kommen Sie vorbei und suchen Sie das persönliche Gespräch mit unseren erstklassigen Kandidatinnen und Kandidaten.

3. Oktober 2015 – Märtkafi

Dorfplatz, Cham – 9.00 Uhr

Die FDP.Die Liberalen Cham betreiben an diesem Samstag das Beizli am Chomer Dorf-Märt. Dies ist Ihre Gelegenheit, um einige FDP-Kandidatinnen und FDP-Kandidaten vor den Wahlen vom 18. Oktober kennen zu lernen. Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

18. Oktober 2015 – Wahlen

Die Mitglieder des Nationalrates und des Ständerates werden neu gewählt. Die FDP.Die Liberalen haben auch für diese Wahlen erstklassige Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich für diese anspruchsvolle Aufgabe zur Verfügung stellen.

Mehr zu unseren Kandidaten unter: www.wahlen-zug.ch

Liste FDP Zug West

In den Nationalrat



Arno Grüter



Birgitt Siegrist



Dany Gygli

...und den Ständerat



Joachim Eder

Kontakt

FDP. Die Liberalen Cham
Postfach 229, 6330 Cham

www.fdp-cham.ch
info@fdp-cham.ch